

Das US-Energieministerium soll teure Ämter für erneuerbare Energien abschaffen

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Mai 2025



Audrey Streb, Mitwirkender, 16. Mai 2025, Daily Caller News Foundation

Berichten zufolge erwägt das Energieministerium (DOE) im Rahmen des Haushaltsantrags von Präsident Donald Trump für das Haushaltsjahr 2026, die Schließung von Bundesprogrammen für erneuerbare Energien.

Die potenziellen Kürzungen in Millionenhöhe würden laut einem von Politicos E&E News eingesehenen Dokument die Abteilungen des Ministeriums für Energieeffizienz und erneuerbare Energien betreffen, darunter Wasserstoff-, Brennstoffzellen-, Solarenergie- und Windenergiotechnologien und die Netzintegration erneuerbarer Energien. Dies ist die jüngste gemeldete Kürzung staatlicher Mittel für Klima- und erneuerbare Energieinitiativen, die während der Amtszeit des ehemaligen Präsidenten Joe Biden vorangetrieben wurden. Der Kongress muss die Entscheidung jedoch letztendlich noch absegnen.

„In letzter Zeit wurde ich als Klimaleugner oder Klimaskeptiker bezeichnet. Das ist schlichtweg falsch. Ich bin Klimarealist“, sagte Energieminister Chris Wright in einer Rede im März. „Reaktionen auf den Klimawandel bringen ihre eigenen Kompromisse mit sich. Die Trump-Regierung wird die irrationale, quasi-religiöse Klimapolitik der Biden-Regierung beenden, die unseren Bürgern endlose Opfer auferlegt hat“.

Das Amt für Energieeffizienz und erneuerbare Energien veröffentlicht regelmäßig über seine elf Zweigstellen Fördermöglichkeiten und andere Programme, die die Entwicklung von „Erneuerbaren“ sowie Wasserstoff- und Brennstoffzellensystemen finanzieren. Jede Zweigstelle hat im Laufe der Jahre Millionen in Projekte im Bereich erneuerbare Energien subventioniert. Einige davon waren ganz der Finanzierung oder Entwicklung einer bestimmten Art erneuerbarer Energie gewidmet, wie beispielsweise die Büros für Windenergie, Solarenergie und Wasserstoff- und Brennstoffzellen.

Die Biden-Regierung förderte regelmäßig Projekte für erneuerbare Energien durch Exekutivmaßnahmen sowie durch den Inflation Reduction Act (IRA), den Biden im August 2022 unterzeichnete. Während das Gesetz zunächst als Mittel zur Senkung der rekordhohen Inflation angepriesen wurde, räumte Biden später ein, dass es seine Klimapolitik vorantreiben solle. Über den IRA stellte er rund 370 Milliarden US-Dollar für den

Kampf gegen den Klimawandel bereit.

Trump, der unmittelbar nach seiner Rückkehr ins Amt den nationalen Energienotstand ausrief, bezeichnete die IRA bereits zuvor als „neuen grünen Schwindel“ und kündigte im Wahlkampf an, alle noch offenen Projekte und die nicht ausgegebenen Gelder des falsch benannten Gesetzes zu streichen. Republikanische Abgeordnete haben seitdem Maßnahmen eingebracht, die mehrere Subventionen der IRA, unter anderem für die Wasserstoffentwicklung und Elektrofahrzeuge, abschaffen sollen.

In einer Executive Order vom 20. Januar erklärte der Präsident Trump, die „Integrität und der Ausbau der Energieinfrastruktur unseres Landes“ seien „eine unmittelbare und dringende Priorität zum Schutz der nationalen und wirtschaftlichen Sicherheit der Vereinigten Staaten“.

Das Amt für Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien sowie Solarenergietechnologien im Energieministerium, reagierten nicht auf die Bitte der Daily Caller News Foundation um Stellungnahme. Die Abteilung für Windenergietechnologien lehnte eine Stellungnahme ab und verwies das DCNF an das Energieministerium.

Alle Inhalte der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag mit großem Publikum kostenlos zur Verfügung. Alle veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen des Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2025/05/16/energy-department-could-close-wind-solar-hydrogen-offices/>